Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 244. Sonnabend, den 18. October. 1845.

Sonntag, den 19. October 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 23. October, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 18. October, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 23. October, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 22. October, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Damski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 18. October, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 22. October, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch. Montag, d. 20. October, Nachmittag um 3 Uhr, die ¼-jährliche Versammlung des Missions-Vereins für Israel.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 18. October, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 22. October, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 23. October, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. October.

Herr Landwirth Emmerich nebst Geschwister aus Stuhm, Herr Comtoirist F. Schwarz nebst Frau Emma aus Elbing, die Herren Kaufleute Grapp aus Berlin, O. Maussner aus Solingen, Dammann aus Thorn, v. Delarué aus Paris, A. Weisstein aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant v. Ledebur aus Spandau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Amtmänner Treubrod aus Zakenzien, Bollmann aus Gr. Pagelow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski nebst Familie aus Bonczeck, v. Laczewski aus Schirokowicz, v. Trembecki aus Charlotten, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rentier Paotpeuws aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Da die Verpflichtung der Einwohner zur Straßenreinigung fast gänzlich ausser Acht gelassen wird, so muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß jeder Hauseigenthümer oder Hauptbewohner eines Hauses von Michaeli bis Ostern täglich bis 9 Uhr Morgens die Straße vor dem Hause kehren lassen und den Schmutz auf einen Haufen zusammen fegen lassen soll, an den Markttagen aber die Bewohner der Straßen, in denen der Markt gehalten wird und die Marktpächter spätestens bis halb 3 Uhr Nachmittags den Straßenkehricht zusammen bringen lassen müssen, damit solcher hiernächst sogleich von den Karrenknechten abgeholt werden kann.

Alle Diejenigen, welche dieser Bestimmung entgegen handeln, haben zu gewärtigen, daß sie nach § 2. der Straßen-Polizei-Ordnung vom 1. Juli 1806 in eine Strafe von 10 Sgr. für jeden Contraventionsfall werden genommen werden.

Danzig, den 16. October 1845.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. In der am 6. d. M. stattgehabten General-Versammlung des Verwaltungs-Ausschusses des Sicherheits-Vereins sind für das Jahr vom 6. Oktober 1845/46

1) der Stadtrath und Kämmerer Herr Zernecke zum 1sten Vorsteher,
2) der Kielmeister Herr C. C. Hamann zu dessen Stellvertreter,
3) die Herren: M. F. Hebeler, F. W. Hülff, F. Karnheim, F. W. Malzahn, C. v. Roy und J. Schlücker zu Mitgliedern des Verwaltungs-Ausschusses,
4) die Herren: C. G. Baumann, F. Bladau, C. A. Brauer, C. Claassen, J. Dasse, W. Fast, J. Funck, C. H. Gottel, C. G. Hoppenrath, P. F. Knaack, D. Kutzbach, A. F. Malonneck, W. Marcks, C. F. Rindfleisch, M. Streeg und W. F. Tennstädt zu Stellvertretern des Verwaltungs-Ausschusses

gewählt und mit Zustimmung des Königl. Polizei-Präsidii von uns bestätigt worden.

Danzig, den 9. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Daß die Anna Buchholz verehelichte Arbeitsmann Johann Kowalewski zu Groß Lesewitz innerhalb des gesetzlichen Zeitraums nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Manne die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 7. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Einwohner Joseph Zelonke zu Rheda und dessen verlobte Braut Veronica Treppo daselbst, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 5. October 1845.

Königl. Landgericht.

5. Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerk-Schule.

Mit dem 1. November c. beginnt der neue Lehrgang des Wintersemesters und schließt mit dem 1. April des folgenden Jahres. Die Lehrvortäge und practischen Uebungen sind folgende: 1) Planimetrisches lineärisches Zeichnen. 2) Freies Handzeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen. 3) Geometrische Projectionslehre und Schatten-Construction. 4) Architektonisches Zeichnen, die Lehre der Säulenordnungen nach Vitruv, mit Rücksicht auf Monumente. 5) Modelliren von Ornamenten in Thon und Wachs. 6) Freies Handzeichnen in größerer Ausdehnung als No. 2., namentlich mit Einschluß des Figurenzeichnens. 7) Das Copiren praktisch anzuwendender Gegenstände gewerblicher Thätigkeit nach Vorbildern dieser Art aus der reichen Sammlung der Anstalt und nach dem jedesmaligen Bedürfniß des Einzelnen.

Die Anmeldungen, sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen noch vor dem 1. Novbr. c. bei dem Unterzeichneten, im Lokale der Anstalt (Langgasserthor, Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntags von 11 — 2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 2 — 5 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbtreibende sind gegen einen praenumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von ½ Rthlr. von den Unterrichts-Gebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden Sonntags von 8 — 1 Uhr und von 2 — 4 Uhr, an Wochentagen dagegen Abends bei Lampenlicht angesetzt.

Als allgemeine Zeichnenschule gewährt die Anstalt den Söhnen der höheren Stände den Zutritt zu allen diesen Lehrvorträgen und praktischen Uebungen gegen pränumerando zu erlegende halbjährliche Unterrichts-Gelder von 1, 2 und 3 Rtl. für einzelne Lehrabtheilungen, und nur der unter No. 6. aufgeführte Unterricht des freien Handzeichnens in größerer Ausdehnung als es Gewerbtreibende brauchen, ist, um Letztere nicht von ihrem eigentlichen Wirken abzuhalten, besonders getrennt Mittwoch und Sonnabend Nachmittags angesetzt, in welcher Zeit kein Unterricht in dem hiesigen Gymnasium und den höhern Bürgerschulen stattzufinden pflegt.

Die von Berlin zurückgekommenen, theilweise prämiirten Probearbeiten sind, während der oben genannten Einschreibestunden, zur gefälligen Ansicht öffentlich ausgestellt.

Danzig, den 16. October 1845.

Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENTS.

6. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an neuem Schmiede-Eisen, Leder jeder Gattung, Reh- und Kälberhaare, für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Alle diejenigen, welche diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen geneigt sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem am 4. November a. c., Vormittags 10 Uhr, in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse No. 325., anberaumten Submissions-Termin einzufinden, oder die etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber ihre schriftlichen Forderungen versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk:

»Submission auf die Lieferung von Eisen p. p.«

versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen, welche dann im Termin geöffnet werden sollen.

Die Lieferungs-Bedingungen so wie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien sind in den gewöhnlichen Dienststunden täglich Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

7. Zum Verkauf des durch Durchhauung der Gestelle im Grebiner Walde gewonnenen Nutz- und Brennholzes, gegen gleich baare Bezahlung, ist ein Termin auf

Montag, den 20. October 1845,

an Ort und Stelle anberaumt. Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Forst-Amt Kobbelgrube, den 2. October 1845.

Der Stadt-Oberförster

Reinick.

8. Zur erbemphyteutischen Ausbietung eines Landstücks bei Pasewark, von 47½ □Ruthen Magdeburgisch, oder 36 □Ruthen culmisch, steht ein Licitations-Termin

den 2. December d. J., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle an.

Danzig, den 11. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zur Verpachtung eines Landstücks am Haff bei Kahlberg, von 2 Morgen 20 □Ruthen culmisch, oder 4 Morgen 96⅓ □Ruthen magdeburgisch, auf ein, drei, oder sechs Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 5. December d. J., Vorm. 11 Uhr,

im Schulzen-Amte zu Liep an.

Danzig, den 11. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

12. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., ist in (5ter) verbesserter Auflage zu haben:

Vom Wiedersehen.

1) der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode. 2) Vom großen Jenseits, 3) dem wahren christlichen Glauben, 4) dem Dasein und der Liebe Gottes. 5) erbauliche Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen.

Vom Dr. Heinichen. Preis: 10 Sgr.

Ueber das Jenseits und alle das, was darin zu erwarten ist, giebt diese erbauliche, belehrende Schrift treffliche Aufschlüsse. Mehr als 11000 Exemplare wurden davon abgesetzt.

13. **Uhlichs Bekenntnisse.** Mit Bezug auf die protestantischen Freunde und auf erfahrene Angriffe a 10 Sgr. sind wieder zu haben.

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. In einer der hiesigen Schulen für arme Mädchen, wird die Stelle einer Aufseherin bei den größeren frei. Wer allein steht, gut nähen, stopfen, zeichnen u. stricken kann und sonst sich dazu geeignet fühlt, beliebe sich in den Nachmittagsstunden zu melden Heil. Geistgasse No. 1012.

16. **Fracht-Anzeige.**

Letzte Wassergelegenheit für dieses Jahr nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Piltz.

17. Ein Lehrling fürs Seide- und kurze Waarengeschäft wird gesucht Fischmarkt No. 1589. bei J. H. Beyer.

18. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme, auch Nachhilfe in Schularbeiten. Das Nähere Langgasse No. 386., 2 Treppen hoch.

19. **Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Dienstag, den 21. October, meinen Laden in der Plautzengasse No. 384. schließe u. von jetzt ab mein Brod nur in meinem Hause Hundegasse No. 322. zu haben ist. Um ferneres Wohlwollen bittet**

C. E. Claus,
Bäckermeister.

20. Montag, d. 20. October, Nachmittags 3 Uhr, ist die 1/4-jährliche Versammlung des Missions-Vereins für Israel in der St. Annen-Kirche. Herr Dr. Kniewel und Herr Dr. Kahle werden die Vorträge halten.

21. **Aechtes Cölnisches Wasser**

von dem ältesten Destillateur u. Hoflieferanten **Johann Maria Farina** in Cöln (Jülichs-Platz No. 4.). — Eine Niederlage des von mir fabrizirten ächten Cölnischen Wassers befindet sich in Danzig bei dem Herrn C. Müller, Schnüffelmarkt daselbst. Preis pro Flasche 15 und 7½ Sgr.

Cöln, d. 16. August 1845. Johann Maria Farina, Jülichs-Platz No. 4.

22. Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfiehlt hier das so eben erhaltene ächte Cölnische Wasser C. Müller a. d. Pfarrkirche.

23. Eine Person, die in der Kochkunst geübt ist wünscht darin beschäftigt zu werden. Spendhaus Neugasse No. 16.

24. Fleischerg. No. 54. wünscht Jemand d. Königsberg. Zeit. mitzuh.

25. Pensionaire find. freundl. Aufnahme. Nachricht Breitgasse No. 1041.

26. Ich wohne jetzt Töpfergasse 23. Dr. Dressler, Schulamts-Candidat.

27. Das Grundstück Schüsseldamm No. 1142., enthaltend ein Wohnhaus nebst Einfahrt, den am Hinterhause liegenden Pferdestall nebst Heugelaß, Hofplatz und Schoppen, ist aus freier Hand daselbst zu verkaufen.

28. Montag, d. 20. Oct., Abends 7 Uhr, versammelt sich d. **Mäßigkeitsverein** auf Langgarten in dem Hause des Herrn Prediger Karmann.

29. Einige Lehrlinge für verschiedene Handlungsbranchen sucht Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

30. Meinen werthen Kunden, wie auch Einem hochgeehrten Publikum, erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem 22. October d. J. meine Bäckerei aus der Schmiedegasse nach meinem Hause Plauzengasse No. 384. verlege. Ich bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch in meine neue Wohnung zu übertragen und versichere, daß ich bemüht sein werde, für gutes Brod Sorge zu tragen. F. G. Sander.

31. Schwarze Krepphauben werden geschwärzt und appretirt von einer wohlgeübten Putzmacherin, welche sich zur Anfertigung aller diesem Fache angehörigen Arbeiten und zum Unterricht anständiger Mädchen hiemit empfiehlt. Ebenso wird gründlicher Unterricht im Schneidern ertheilt. Rähm No. 1809.

32. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

33. Auf ein Grundstück im guten Zustande mit 26 M. werden 300 Rthlr. gesucht, die Gebäude sind mit 400 Rthlr. versichert. Näheres Poggenpfuhl No. 392.

34. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 19. Z. e. M. w.: **Alessandro Stradella.**

Montag, den 20. **Er muß aufs Land.** Hierauf: **Mucker und Bajaderen.**

Dienstag, den 21. Z. e. M.: **Doctor Robin.** Lustspiel in 1 Akt. Hierauf z. e. M.: **Das Liebesprotokoll.** Original-Lustspiel in 3 Akten v. Bauernfeld. (Herr Tschorni im 1sten Stück: Garrik, im 2ten: Bergheim, als Debüt.

F. Genée.

35. **Concert-Anzeige**

der Schwarzenbacher (früher Gungl's) Kapelle unter Leitung des Herrn Harpf.

Morgen Sonntag Soirée musikale im Hotel de Leipzig. Anfang 7 Uhr. Die Billets sind an den früher angezeigten Orten zu haben. Die Abonnements- so wie die Frei-Billets gelten nur noch für Sonntag. Montag, d. 21., großes Abschieds-Concert.

36. **Sonntag, d. 19. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

G. Schröder.

37. **Sonntag, d. 19. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

38. **Sonntag, d. 19. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

39. **Hotel de Magdeburg.**

Sonntag, den 19. d. M., als Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät, Concert durch eine abgezweigte Capelle vom 1sten Husaren-Leib-Regiment.

Von 7 Uhr ab Ball.

Montag Repetitionen. Die entferntesten Vergnügungen werden sich naturell freundlichst darthun durch C. F. Jordan.

40. Mittwoch, den 22. d. M., beginne ich mit den Kindern in meiner Wohnung den **Tanzunterricht**. Hierauf Reflectirende ersuche ich ergebenst sich zu melden Breitgasse 1190. Morgens v. 8 b. 10 Uhr. R. Birch.

41. Ein Knabe ordentlicher Eltern wird als Lehrling in einer Tuchhandlung gesucht. Näheres Glockenthor No. 1961.

42. Ein tüchtiger Malergehilfe findet sofort Beschäftigung Fleischergasse 63.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 244. Sonnabend, den 18. October 1845.

43. Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde Sonntag, den 19. October c., Vormittags 11 Uhr, in der Heil. Geistkirche. — Predigt: **Herr Prediger Kaulfuss.**

Der Vorstand.

44. Vorlesungen zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Im nächsten Winter werden die Herren Cons.-Rath Bresler, Diaconus Dowiat, Professor Dr. Hirsch, Direktor Dr. Löschin, Archidiaconus Dr. Kniewel, Professor Dr. Marquard, Oberlehrer A. Schmidt, Oberlehrer H. R. Schmidt, Direktor Prof. Dr. Schultz und Stadtrath Zernecke I. an sechs Abenden im Hotel de Berlin zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten Vorlesungen halten. Ein Billet für alle sechs Abende kostet **nur einen Thaler.** Wir bitten um gütige Theilnahme und werden Subscriptionsbogen umhersenden.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

45. Da ich jetzt in meinem Hause Johannisg. No. 1323. gerade gegen der St. Johannis-Kirche wohne, so bitte ich meines werthgeschätzten Kunden wie ein hochzuv. Publikum mich auch ferner mit Aufträgen beehren zu wollen, indem ich eine reelle Bedienung verspreche.

Danzig, den 18. October 1845. R. Ohlzen, Maler.

46. Ein hiesiger Bürger und Haus-Eigenthümer sucht 300 Rthl. auf Wechsel und mehrfache Sicherheit. Addressen erbittet man im Intell.-Comtoir unter H. P.

47. Neue moderne Kleidungsstücke werden am billigsten auch zugeschnittene Arbeit für Schneid.-Meister am pünktlichst. ausgef. Breitg. 1139., 1 Treppe hoch.

48. Ein Theilnehmer mit mindestens 4000 Rthlr. Capital, welches auf Verlangen zu 6 % Zinsen und 6 % Gewinnantheil sicher gestellt werden kann, wird zur Erweiterung eines soliden Fabrikunternehmens gesucht und Adressen, unter A No. 13. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

49. Ich stehe mit meinem Manne, dem Diener J. G. Skudell, in einem unfreundlichen Verhältnisse, welches sich wahrscheinlich in eine Separation oder Ehescheidung auflösen wird. Alle Schulden, die er nach dieser Ankündigung machen wird, fallen nur lediglich auf ihn, indem ich aus meiner Wirthschaft nichts zu deren Tilgung hergeben werde.

Florentine Skudell.

50. Dienstag und Freitag von 12 bis 1 und 4 bis 5, so wie Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4, ertheile ich den Schreibunterricht nur **solchen Schülern,** welche die hiesigen Schulen besuchen. Radde.

51. Zur Empfangnahme, Lagerung und Ablieferung von Spiritus, gegen 10 Sgr. p. 9600%, sowie zum Rectificiren empfiehlt sich bei reeller Bedienung ganz ergebenst J. H. Focking, 2ten Steindamm No. 386.

52. Eine Gelegenheit zum Putzgeschäft wird sof. gew. Holzmarkt No. 82.

53. Ein im Schreibf. routinirter junger Mann wünscht ein Engagement. Näheres Frauengasse No. 893. eine Treppe hoch.

54. Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von d. Berhallscheng. n. d. Beutlerg. 610. verlegt habe. Monegel, Kleidermacher.

55. Wer eine alte schwache Frau in Kost und Pflege nehmen will, beliebe sich Heil. Geistgasse No. 1004., 1 Tr. hoch, Nachmittags von 3—5 Uhr zu melden.

56. Ich wohne jetzt Hundeg No. 83. v. Dmochowski, Graveur & Kupferst.

57. Für junge Mädchen, die bei mir das Putzmachen erlernen wollen, sind wieder einige Stellen offen. E. Fischel.

58. Ein Mädchen wünscht Beschäftigung in der Schneiderei in auch außer dem Hause. Altstädtschen Graben No. 428.

59. Im alten Roß No. 843. wird gut und billig Malerarbeit verfertigt.

V e r m i e t h u n g e n

60. Zum 1. November kann in dem neuen Hause, Schmiedegasse, wieder ein Quartier bezogen werden. Das Nähere No. 297.

61. Eine angenehme Wohnung ist an kinderlose Bewohner zu vermiethen Fischmarkt No. 1599., eine Treppe hoch.

62. Langgarten 225. ist ein kl. Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

63. Breitg. 1041. ist z. 1. Novbr. 1 Stube m. Meub. an einz. Pers. z. verm.

64. Auf der Rechtstadt steht noch ein schön dek. Zimmer unter jeder Bedingung an einz. Personen zu vermiethen. Näh. Schnüffelmarkt No. 806., am Pfarrhofe.

65. Heil. Geistthor 953., eine Treppe hoch, ist ein großes freundliches Zimmer ohne Meubeln, mit der Aussicht nach der langen Brücke, an einzelne anständige Bewohner sogleich zu vermiethen.

66. Frauenthor 876. ist eine Stube mit Meubeln, Schlafkabinet, Aussicht nach der langen Brücke und Beköstigung zu vermiethen.

67. Sammtgasse 985. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

68. Eine Wohnung ist zu erkundigen Katergasse No. 235.

69. Ein trockener Keller ist zu vermiethen. Näh. Hundeg. No. 239. 2 Tr.

70. Langgarten 200. sind Zimmer mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.

71. Vorstädtschen Graben 169. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

72. 2 Zimmer m. u. o. Meub. Küche rc. zu vermieth. Hundeg. 301.

73. Hundegasse No. 251. ist eine meublirte Vorstube mit auch ohne Beköstigung zu vermiethen und gleich oder den 1. k. M. z. bez. Näheres daselbst.

A u c t i o n e n.

74. Montag, den 20. October c., sollen in dem Hause Pfefferstadt No. 192. auf freiwilliges Verlangen der Vormünder der J. G. Momberschen Minorennen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkauft werden:

Silberne Taschenuhren, desgleichen Eß-, Thee-, Suppen- und Gemüselöffel, 1 silberner Zuckerkorb, Zuckerzangen und Theesiebe, ein Strickbesteck, dito Zigarrenspitzen, Zigarrenhalter u. Tabackstopfer, do. Petschaft, Pappschaale nebst Lampe, meerschaumne Pfeifenköpfe mit silbernem Beschlag u. dgl. mehr.

Eine goldene Taschenuhr, eine goldene Uhrkette und dergleichen Pettschafte, eine Tuchnadel und mehre goldene Ringe.

Ferner: Eine 4 Wochen gehende Stubenuhr in nußbaumnem Kasten, eine 8 Tage gehende Tischuhr in mahagoni Kasten, eine 24 Stunden gehende Tischuhr, — 1 großer eiserner Geldkasten, 1 mahagoni Secretair, 1 dito Eckspind, mahagoni, birkene und fichtene Klapp- und Ansetztische, 1 Sopha und Stühle mit Pferdehaarbezug, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Bettgestelle, Spiegel in mahagoni und birkenen Rahmen, Schildereien, Bücher, 2 große Stückfässer mit metallenen Krähnen, 1 gut erhaltene Kirschenpresse mit metallener Mutter und allem Zubehör.

Wein-, Punsch- und Biergläser, Porzellan und Fayance, Betten, Kleidungsstücke, 1 schwarz tuchener Rock mit Marder gefüttert und andere Pelze, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, eisernes, kupfernes, zinnernes, messingnes, blechernes, hölzernes, irdenes und gläsernes Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und vielerlei nützliche Sachen mehr. —

J. T. Engelhard, Auctionator.

75 Dienstag, den 21. October 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein vollständiges Sortiment Cigarren,

als; La Empresa, Amarillo, Norma, Cabannas, Britania, Regalia, Havannah, Canaster, Principe, Jaquer, La Fama, Habannah, El Tulipa, de las Casas, außerdem noch viele Sorten Bremer und Hamburger Cigarren und wird der Zuschlag auf ganz billige Preise erfolgen.

76.

Manufacturen.

Mittwoch, den 22. October c., soll wegen Aufgabe des Geschäfts im Hause Langgasse No. 376, ein Manufactur-Waaren-Lager zu wohlfeilen Preisen durch Auction verkauft werden. Dasselbe enthält:

Viele Bett- und Schürzenzeuge, feine Kattune, Hosen- und Futterzeuge, halbwollene Kleider- und Westenstoffe aller Art, Umschlage- und Taschentücher, Drilliche zu Kofferbeschlägen, baumwoll. Unterkleider, Shawls, Strümpfe, Franzen p. p.

und werden Kauflustige hiezu eingeladen. Ebendaselbst werden auch 1 Waaren-Repositorium und mehrere gestrichene Ladentische ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77. Ein gut erhaltenes birken polirtes Mobiliar, Sopha, Stühle, Spiel-, Sopha-, Nippes- und Waschtische, Schreibsecretair, Bücher-, Kleider- und Eckglasschrank, Kommoden, Bettgestelle, Spiegel enthaltend, ferner Lampen, mancherlei

kupferne, messingne pp. Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und Hölzerzeug sollen, wegen Versetzung des Eigenthümers,

Donnerstag, den 23. October d. J., 9 Uhr Morgens,

im Hause Holzmarkt No. 2. öffentlich versteigert werden.

Engelhard, Auctionator.

78. 18 fette Ochsen

und 1 milchende Kuh sollen im Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab hieselbst, auf freiwilliges Verlangen, Donnerstag den 23. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verkauft werden; Kauflustige ladet hiezu ein

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Schiffs-Auction.

Freitag, den 24. October 1845, Mittags 12 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der hiesigen Börse in öffentlicher Auction, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das hier am „langen Lauf-Speicher" liegende, im Jahre 1840 hier neu aufgezimmerte, 147 Normal-Lasten große Brig-Schiff „Johanna Henriette" mit dessen dazu gehörendem Inventarium und in dem Zustande überhaupt, wie es sich jetzt zur Stelle befindet und von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

Das Verzeichniß des Inventarii ist in der Börse angeschlagen und kann dasselbe auch bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Der Zuschlag erfolgt an demselben Tage, Abends Sechs Uhr im Börsen-Locale, bis wohin Nachgebote angenommen werden.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

80. Auction zu Ottomin.

Montag, den 27. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Auguste Ledat, zu Ottomin, wegen Wohnungs-Veränderung, daselbst meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, 7 Kühe, (theils tragende, theils frischm.) 1 gr. Zuchtbulle, 1 trag. Stärke, 4 Mastschweine, 3 Ferkel; Spazier- u. Arbeitswagen, Spazier- u. Arbeitsschlitten, Spazier- u. Arbeitsgeschirr, 1 Häcksellade, 1 Getreideharfe, Pflüge, Eggen, Erndteleitern, 1 gr. Holzkette, 1 Daumenkraft, Fischereigeräthe rc.; auch einige Mobilien, mehrere zur Gastwirthschaft anwendbare Sachen und sonst mancherlei Haus- und Küchengeräthe.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

81. Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirr-

Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien pp. sollen

Donnerstag, den 30. October c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

82. Die unterzeichnete Weinhandlung beabsichtigt eine Parthie leere Gebinde, bestehend aus Oxhoft-Stücken, Piepen 2c., sowie zehn ovalen Lagerfässern, jedes von circa 10 Eimern Inhalt — sämmtlich im besten brauchbaren Zustande — wegen Mangel an Raum zu verkaufen; gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr wohlassortirtes Wein- und Rum-Lager zu den billigsten Preisen.

P. J. Aycke & Co.,
Hundegasse No. 354.

83. Holländische Hyazinthen-Zwiebeln in allen Farben, so wie Tazetten, Jonquillen und Tulpen sind zu haben Langefuhr No. 8., bei Piwowsky.

84. Eine sehr große Auswahl Creas-Leinewand, Taschentücher, Handtücher, Tischgedecke, Damast- und Zwillich-Servietten, Wachstuch, Bettbezüge, Federleinen, Bettdrilliche, Roßhaare, Roßhaartuch, Pferdehaar- und Seegras-Matratzen, feinsten engl. Hemden-Flanell, coul. Flanelle, engl. Strümpfe und Schirtings, Hemdencattune, Piques, Röcke, Cords, Parchende und Bomsins, baumw., halbw. und wollene Meubel-Damaste, linnene damastirte Meubel-Drilliche, Sack-Drilliche und fertige Säcke u. m. A. erhielt und empfiehlt zu billigsten Preisen C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

85. **Wollene Waaren aus d. Fabrik v. H. Jungmann** in Königsberg empfiehlt zu Fabrik-Preisen C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

86. Den Empfang der neusten **Herbst-** und **Winter-Hüte** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Zugleich habe ich mehreres in Sammet- und seid. Hüten und Hauben zurückgesetzt, die ich, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkaufe. August Weinlig, Langgasse No. 408.

87. Zwei doppelte und zwei einfache Schreibepulte, wohlerhalten, stehen Hundegasse No. 288. zum Verkauf.

88. Ein gutes Sopha, mit Pferdehaaren gepolstert, roth bezogen, und 12 dergleichen Stühle, stehen zum Verkauf vorst. Graben No. 41. A.

89. Große gesteifte Hutmatten a 3½ Sgr., bezogene Hutmatten a 5½ Sgr., im Dutzd. billiger, empfiehlt August Hoffmann i. Glockenth.

90. Näthlergasse No. 416. stehen 6 birkne polirte Stühle zum Verkauf.

91. Pfefferstadt 138. ist ein Eckofen ganz billig zu verkaufen.

92. Breitegasse 1204. ist ein Tuchmantel zu verkaufen.

93. **Für Rechnung mehrerer Fabrikanten** ist mir heute ein Lager verschiedener Herren-Garderoben direct von Leipzig zum Verkauf übergeben worden; als: die feinsten griechischen und deutschen Sackröcke von 10—30 rtl., die jetzt neu erschienenen Winter-Paletots von 10—25 rtl., Oberröcke, wie auch Ball- und Phantasie-Fracks von 8 18 rtl., Beinkleider in noch nie gesehenen Dessins von 3½—9 rtl., Polka-Westen von 1½—5 rtl., gestr. Atlas-Shawls v. 1—2½ rtl., Schlipse von 10 sgr.—1½ rtl, Regenschirme von 20 sgr. an, Glacee-Handschuhe von 3½ sgr an, ꝛc., zu auffallend billigen Preisen. Der Verkauf findet **zweiten Damm № 1289., bei W. Aschenheim statt.**

94. Schöne Thüring., Cathar. u. Königs-Pflaumen, Prinzeß-Mandeln, Trauben-Rosienen, Sardinen in Oel, Chester-, Schweizer-, Kräuter-, Limburger und Edam. Käse empfing in frischer Waare

Carl E. A. Stolcke.

95. Englische **Strickwolle** empfiehlt zu billigen Preisen August Hoffmann im Glockenthor.

96. In Neuschottland No. 10. beim Kunstgärtner Laschnath sind schöne Pfirsich- und Apfrikosen-Spalier-Bäume, Weinsenker, diverse Sorten hochstämmige Rosen und viele Arten hochstämmige Obstbäume aufs Billigste zu bekommen.

97. Maurer- oder Gipsrohr und Wintergrün ist zu haben bei Schultz. Kielgraben No. 16.

98. Die Abfälle der in unserer Schlacht- und Fleischpöckelungs-Anstalt im Laufe dieses Winterhalbjahrs zu schlachtenden Schweine, sollen verkauft werden, und fordern wir daher Kauflustige auf, sich in unserm Comtoir, Hintergasse No. 225 zu melden.

Danzig, den 17. Octbr. 1845. Hendr. Sörmans & Soon.

99. Manilla-Cigarren, 100 Stück a 1 Rthlr 5 Sgr. und pro Mille a 10 Rthlr. erhält man Heil. Geistgasse No. 1003. 2 Tr. hoch.

100. Neugarten No. 507. stehen 2 Pferde zum Verkauf: 1) ein brauner Wallach, 8-jährig, 5 F. 1 Z., Langschwanz, geritten und gefahren, 2) ein brauner Wallach, 5-jährig, 5 F. 4 Z., Langschwanz, complett geritten, beide völlig militairfromm.

101. Die erwarteten neuen Façons von Damen-Mänteln, Bournoussen und Crispinen, so wie die neuesten Stoffe von Lamas, Casimirs, Polkas, Plaids, gingen mir zur größten Auswahl ein. Bestellungen werden auf's Beste und prompteste ausgeführt von

Wolff Silberstädter, Langgasse No. 512., der Gerhard'schen Buchhandlung gegenüber.

102. **Frische Austern empfiehlt Joh. Carl Weinroth.**

103. Malz-, Mohrrüb.-Bonbons u. Malzsyrup für Husten u. Brustleidende stets allein ächt vorräthig Fraueng. 902. u. gr. Krämerg. 643.

104. **Kaftan** für **Knaben** u. **Mädchen** sind in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **Philipp Löwy**, Lang- u. Wollweberg.-Ecke 540.

105. Der Rest meiner in **Leipzig persönlich eingek. Waaren** ist mir eingegangen, wodurch mein **Modemagazin für Herren** auf's Reichhaltigste sortirt ist. Die Preise sind **auffallend billig gestellt.**

Philipp Löwy.

106. Mein vollständig assortirtes Lager von Tuchen, Siberiennes, Coitings, feinen Buckskings und Frisaden offerire ich einem resp. Publicum bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen A. T. Behrent, Brodbänkengasse No. 706.

107. Zwei neue vierlichtige Fensterköpfe mit eichenen Sprossenrahmen sind billig zu verkaufen Rittergasse No. 1639.

108. Die erwarteten **amerikaner Gummi-Schuhe**, gingen mit dem Schiffe Herrmann Elisabeth ein und empfehle solche en gros wie en detail zu billigsten festen Preisen. F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

109. **Kartoffeln**, unächte, werden gekauft altst. Graben No. 333.—35.

110. **Blumen-Fournituren**, als: Papier, Atlas, Sammet, Draht, Tassenroth u. s. w. werden zu Fabrikpreisen verkauft Holzmarkt No. 82.

111. Ein zweisitz. Schneiderwerkstelle ist zu verkauf. Scheibenritterg. No. 1254.

112. Fremde Sammtblumen, Hut- und Haubenbänder, Pelz- u. Atlasmützen, Atlashüte werden höchst billig verkauft Holzmarkt No. 82.

113. Heil. Geistg. 923. ist ein alter noch brauchbarer Ofen zu verkaufen.

Edictal-Citation.

114. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Otto Lange Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderfamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch

außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 6. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. October 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99½	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97¼	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—